

तृतीये त्वा रजसि तस्थिवांसमपासुपस्थे महिषा अर्धन्), wie Leute den König umstanden sie den Liederreichen u. s. w. Die Deutung von Mâtariçvan auf Vâju lässt sich aus den Texten nicht rechtfertigen und beruht wohl nur auf der Etymologie von W. प्रवत्. Die zahlreichen Erwähnungen im Veda zeigen das Wort in zwei Bedeutungen. Einmal bezeichnet es Agni selbst, z. B. unten 31. I, 15, 3, 4. III, 2, 17, 4. X, 10, 2, 1 u. s. w., sodann aber auch denjenigen, der ein anderer Prometheus das von der Erde verschwundene Feuer vom Himmel, von den Göttern herabholt¹⁾ und zu den Menschen, zu den Bhr̥gu bringt (z. B. I, 11, 3, 1. — 14, 9, 6. III, 1, 2, 13). Bei diesem Feuerbringer an einen Menschen, einen Weisen der Vorzeit zu denken, welcher den Blitz aufgefangen und auf Altar und Heerd gebracht hätte, dürfte — anderer Gründe nicht zu erwähnen — durch die Texte verboten sein, welche ihn selbst das Feuer im Himmel holen lassen. Wie Prometheus der übermenschlichen Ordnung der Titanen angehört und nur darum den Funken im Himmel holen konnte, so ist Mâtariçvan zu jenen halbgöttlichen Geschlechtern zu rechnen, welche die vedische Sage bald in Gemeinschaft der Götter, bald auf Erden wohnen lässt. Da er das Feuer zu den Bhr̥gu bringt, von diesen selbst gesagt wird, dass sie das Feuer den Menschen mitgeteilt haben (z. B. I, 11, 1, 6) und Agni desshalb der bhr̥guische heisst (I, 12, 7, 4. IV, 1, 7, 4), so wird man auch Mâtariçvan zu diesem halbgöttlichen Stamme zählen müssen. Darauf, dass derselbe an vorliegender Stelle ein Bote Vivasvats heisst, möchte ich keinerlei Gewicht legen, sondern eine Entstellung des Verses durch die Überlieferung vermuthen, da sonst Agni selbst Bote Vivasvats, des Himmelslichtes heisst (IV, 1, 7, 4. VIII, 5, 9, 7 u. sonst) und derselbe Sinn hier durch die leichte Änderung von दूतो in दूतम् erreicht werden kann. — Von diesen zwei Bedeutungen des Wortes Mâtariçvan scheint mir die erste, wornach es das Feuer selbst bezeichnet, die ursprüngliche zu sein. Das Feuer ist in der

1) Die Hauptstellen: III, 1, 9, 5 ससृवांसमिव त्मनाग्निमित्था तिरोहितम् ।
 ऐनं नयन्मातरिष्वपरावतो देवेभ्यो मथितं परि ॥ 5, 10. यद्दी भृगुभ्यः परि
 मातरिष्वपरा गुहा सन्तं हव्यवाहं समीधे ।